

Manfred Eisner hat den Blues

Brokdorfer Autor veröffentlicht zwölften Krimi mit Nili Masal / Als nächstes folgt die Chronik seiner deutsch-jüdischen Familie

Ilke Rosenberg

November Ragtime Blues“ ist der Titel des zwölften Krimis, den der Brokdorfer Autor Manfred Eisner um seine Protagonistin Nili Masal geschrieben hat. Nach dem ersten Band hatte er die Idee, weitere zwölf Bände entsprechend der Monate eines Jahres zu schreiben. Januar bis November finden sich bislang in den Titeln wieder. Und stets suchte der Autor nach dem Inhalt seiner Krimis die Titelbilder aus. „Das war diesmal nicht so“, erzählt der 88-Jährige. „Mich hat ein Gemälde von Jens Rusch zum Titel inspiriert“, berichtet er.

Mit dem Brunsbütteler Künstler verbindet Eisner eine Freundschaft, die bei der Arbeit an einem gemeinsamen Kriminalroman entstand. Das Gemälde mit



„November Ragtime Blues“ ist der Titel des neuen Nili-Masal-Krimis von Autor Manfred Eisner.

Foto: Ilke Rosenberg

dem Klavier und den Violinen hatte es ihm und seiner Frau angetan. Und es spielt auch ein Musiker-Quartett

eine Rolle im neuesten Nili-Masal-Krimi.

Der beginnt gleich spannend. Die entsetzliche

Kindheit eines Jungen in Italien und die folgenschwere Sprengung eines Geldautomaten mitten in

der Itzehoer Innenstadt ziehen den Leser in eine Handlung, deren Fäden der Autor auf interessante Weise zusammenführt. Und auch der Nebenschauplatz, das Privatleben der Sonderermittlerin Nili Masal, fesselt den Leser. Diesmal geht es allerdings um eine traurige Nachricht aus der Marsch.

Gesellschaftskritik und Rezepte

Nicht fehlen darf der Prolog des Autors. Manfred Eisner recherchiert für seine Krimis stets aktuelle Themen und schreibt eingangs des Romans seine Meinung zu gesellschaftskritischen Themen. Dreistigkeit und Rücksichtslosigkeit greife immer mehr um sich. Eisner analysiert auf seine Weise. „Das ist mein seelischer Ascheimer“, merkt er lachend an. Freude bereitet ihm auch am Ende eines je-

den Krimis, seine Leser mit Rezepten zu überraschen – von Gerichten, die auch in seinen Romanen von der Protagonistin verspeist werden. „Ich habe mich diesmal für Rezepte entschieden, die ich selbst entwickelt habe.“

Derweil schreibt der Autor bereits an dem letzten Krimi in der Reihe, der mit dem Dezember im Titel erscheinen wird. Voraussichtlich Ende des Jahres. Darüber hinaus kommt in Kürze die Chronik seiner deutsch-jüdischen Familiengeschichte heraus. Aufhören zu schreiben, will der Autor nicht. „Das bringt mir viel Spaß“, sagt er und kündigt bereits jetzt eine Überraschung nach Band 13 der Nili-Masal-Krimis an.

► „November Ragtime Blues“, erschienen im Engelsdorfer Verlag, 17,90 Euro; ISBN 978-3-96940-724-0